

II-2688 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.123-Parl./73

Wien, am 22. Juni 1973

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

1253 /A.B.

zu 1258 /J.

Präs. am 28. Juni 1973

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr.1258/J-NR/73, die die Abgeordneten
Dr.Ermacora und Genossen am 9.Mai 1973 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Mit Wirksamkeit vom 1.1.1973
wurde im Bundesministerium für Unterricht und Kunst eine
eigene Abteilung für "Politische Bildung und Geistige
Landesverteidigung" eingerichtet. Diese ist für den
schulischen und den außerschulischen Bereich zuständig
und wird in verstärktem Maße mit den Landesausschüssen
für Geistige Landesverteidigung zusammenwirken.
Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst läßt die
vom jeweiligen Landeshauptmann eingesetzten Leitungen
der "Landesausschüsse für Geistige Landesverteidigung"
in regelmäßigen Abständen zu Koordinierungssitzungen ein
und ist darüber hinaus Organisator von gemeinsamen
Aktionen. Konkrete Richtlinien für dieses Vorgehen
werden von Fall zu Fall erstellt. Alle Aktionen erfolgen
im Rahmen der Auftragserteilung durch den Ministerratsbe-
schluß vom 11. Mai 1965.

Die Information über Belange der Geistigen Landesver-
teidigung auf publizistischem Sektor durch einen eigenen
Nachrichtendienst, durch Bereitstellung von Material an
den Stab der Informationsoffiziere, Ausschreibung des
Staatspreises Geistige Landesverteidigung sowie die
Neuaufgabe des Grundsatzwerkes "Handbuch für Geistige
Landesverteidigung" (Edition: Oktober 1973).

ad 2) und 3) An jeder höheren Schule Österreichs gibt es bereits einen geschulten Referenten für Belange der Umfassenden Landesverteidigung, der laufend in Lehrerkonferenzen sowie bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen die Belange der Geistigen Landesverteidigung wahrnimmt.

Zur Zeit werden diese Referentenschulungen auf Hauptschullehrer ausgedehnt. Voraussichtlich Ende 1973 wird auch an jeder österreichischen Hauptschule ein in der gegenständlichen Thematik geschulter Lehrer wirken. Darüber hinaus ist geplant, insbesondere die Lehrer für Politische Bildung (an den Pädagogischen Akademien und in den allgemeinbildenden höheren Schulen) im Rahmen ihrer Fortbildungsveranstaltungen auch mit der Thematik der Umfassenden Landesverteidigung vertraut zu machen. Die nächste derartige Veranstaltung ist für Mitte Oktober an der Hochschule für Bildungswissenschaften, Klagenfurt vorgesehen.

Grundlage dieser Tätigkeit sind die Lehrpläne der österreichischen Schulen, in denen die "Erziehung zu demokratischer Gesinnung und zu österreichischem Staatsbewußtsein" (Lehrplan der Hauptschule) allgemein gefordert bzw, die Thematik "Neutralität und Umfassende Landesverteidigung" (Lehrplan für Geschichte und Sozialkunde in der 8.Klasse der Allgemeinbildenden Höheren Schulen) direkt angesprochen wird.

ad 4) Zur Bedeckung der Kosten, die durch die Aktionen der Landesausschüsse sowie durch eigene Veranstaltungen auflaufen, wird bei den Budgetverhandlungen für 1974 eine Post von S 600.000,-- beantragt werden.

